

## Niederschrift über die 19. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 24.04.2007, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
<b>Vorsitz</b>		
Herr Erwin Borgelt	CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Herr Martin Althoff	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Thomas Appelt		
Frau Henriette Aschermann-Brintrup		
Herr Dieter Engbersen	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Dieter Goerke	CDU	
Herr Norbert Hagemann	CDU	
Herr Günter Hallay	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Detlef Kleer		
Herr Friedhelm Löbbert	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Udo Rier		Vertretung für Herrn Heinrich Klöpfer
Herr Heinrich Sühling	CDU	
Frau Inge Walfort	SPD	
<b>beratende Mitglieder</b>		
Herr Hans-Jürgen Dittrich		
Herr Hubert Hessel	FBL 51	
Frau Berta Huvers-Schrell		
Herr Ludger Kämmerling	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Dr. Thomas Robers	Beigeordneter	Vertretung für Herrn Heinz Öhmann
Frau Sybille Schall	FDP	
<b>Verwaltung</b>		
Herr Karl-Heinz Flacke	FBL 50	
Herr Hartmut Kreuznacht		

Gäste: Frau Gabriele Herrig, TOP 2 ö.S.

Schriftführung: Heike Feldmann

Vorsitzender Erwin Borgelt eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 18:45 Uhr.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
  - 1.1. für den Fachbereich Jugend und Familie
  - 1.2. für den Fachbereich Soziales und Wohnen
2. Vorstellung des Familienzentrums "Liebfrauen"  
Vorlage: 125/2007
3. Familienzentren - Bewerbung für die 2. Stufe  
Vorlage: 113/2007
4. Antrag der CDU-Fraktion vom 04.04.2007 - Anrechnung des Elterngeldes für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder  
Vorlage: 112/2007
5. Elternbeiträge für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder und für die Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege  
Vorlage: 132/2007
6. Neue Finanzstruktur der Tageseinrichtungen für Kinder  
Vorlage: 124/2007
7. Kurzbericht Jugendgerichtshilfe 2006  
Vorlage: 130/2007
8. Bericht über die Ausführung des Budgets 06 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit  
Vorlage: 126/2007
9. Bericht über die Ausführung des Budgets 05 - Soziales und Wohnen  
Vorlage: 131/2007
10. Anfragen

## **Erledigung der Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

#### **TOP 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

##### **TOP 1.1 für den Fachbereich Jugend und Familie**

Die Verwaltung berichtet, dass für eine Übergangslösung zur Aufstellung von Skatgeräten noch kein neuer Standort gefunden werden konnte. Alle bislang besichtigten Plätze konnten die notwendigen Voraussetzungen (Lärmschutz, Sicherheitsabstände, Bodenbelag usw.) nicht erfüllen. Auch eine Pressemitteilung, in der die Bürger aufgerufen wurden, geeignete Plätze für eine Skateranlage zu nennen, hatte leider keinen Erfolg.

Des Weiteren informiert die Verwaltung, dass für das Nachbarschaftshaus an der Steinbicker Straße ein Zuschuss des Landesjugendamtes in Höhe von 20.000 € gewährt wurde.

Weiter berichtet die Verwaltung über den Stand der Kindergartenbelegung und über die Anträge auf Anwendung der Budgetvereinbarung. Nach heutigem Stand sind am 01.08.2007 noch 79 Plätze und am 01.11.2007 71 Plätze frei. Für Kinder, die nach dem 31.10.2007 drei Jahre alt werden, kann lt. Beschluss des Ausschusses die Budgetvereinbarung angewandt werden. Ein Kind zwischen 2 und 3 Jahren belegt dann aufgrund des höheren Betreuungsbedarfs zwei Plätze. Es liegen 4 Anträge für insgesamt 19 Kinder für die Anwendung der Budgetvereinbarung vor. Diese werden derzeit geprüft. Die Budgetvereinbarung darf nur angewendet werden, wenn der Rechtsanspruch nicht gefährdet ist. Aber selbst wenn alle 19 Kinder 2 Plätze in Anspruch nehmen würden, blieben noch 33 freie Plätze zum 1. November für den hineinwachsenden Jahrgang. Die Situation kann damit im kommenden Kindergartenjahr als entspannt angesehen werden.

Für das Jugendmobil stehen im Budget Mittel in Höhe von 8.000,--€ zur Verfügung. Da diese sehr knapp bemessen sind, appelliert der Vorsitzende an die Ausschussmitglieder sich im Freundes- und Bekanntenkreis zu erkundigen, ob jemand ein adäquates Fahrzeug zu veräußern hat.

##### **TOP 1.2 für den Fachbereich Soziales und Wohnen**

Die Verwaltung berichtet, dass sich bei der Seniorenbegegnung mit Eibergen die Teilnehmerzahlen auf beiden Seiten dramatisch verringern. Diese Begegnung besteht seit 1979 und sollte aufgrund der langen Beziehungen nicht vernachlässigt werden. Daher wurde Kontakt mit dem Seniorennetzwerk aufgenommen. Hier will man sich um weitere Senioren bemühen, die an der Begegnung teilnehmen möchten. Auch Eibergen kümmert sich um den Fortbestand dieser Seniorenbegegnung.

**TOP 2**

**Vorstellung des Familienzentrums "Liebfrauen"**  
**Vorlage: 125/2007**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Leiterin des Liebfrauenkindergartens, Frau Herrig, zur Kenntnis.

Die Folien, die Frau Herrig während der Sitzung präsentiert, werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 3**

**Familienzentren - Bewerbung für die 2. Stufe**  
**Vorlage: 113/2007**

Die Verwaltung berichtet, dass sich 5 Träger bzw. Trägerverbände aus der Stadt Coesfeld als Familienzentrum für die 2. Stufe beworben haben. Die Bewerber sind:

- Ev. Kirchengemeinde
- Kath. Kirchengemeinde Anna-Katharina (als Verbundsystem mit allen Einrichtungen)
- Kath. Kirchengemeinde Maria-Frieden
- Montessori-Kinderhaus e. V.
- Deutsches Rotes Kreuz (als Verbundsystem mit beiden Einrichtungen)

Die Arbeitsgruppe besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Borgelt, Erwin
- Hagemann, Norbert
- Kämmerling, Ludger
- Löbbert, Friedhelm
- Schall, Sybille
- Sparwel, Birgitta

Die Arbeitsgruppe tagt am 29. Mai 2007 um 15.00 Uhr im CDU-Fraktionsraum, Zimmer 319, Bernhard-von-Galen-Str. 10. Herr Borgelt bittet die Mitglieder, bei Nichtteilnahme an dieser Sitzung den Vertreter im Ausschuss zu benachrichtigen.

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die die Bewerbungen für das 2. Familienzentrum in Coesfeld sichtet und den Beschluss für die Ausschusssitzung am 19.06.2007 vorbereitet.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	13	0	0

**TOP 4                   Antrag der CDU-Fraktion vom 04.04.2007 - Anrechnung des  
Elterngeldes für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder  
Vorlage: 112/2007**

**Beschluss:**

Die in der Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Coesfeld über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder sowie die in der Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege auf dem Gebiet der Stadt Coesfeld werden beschlossen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	13	0	0

**TOP 5                   Elternbeiträge für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder und  
für die Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege  
Vorlage: 132/2007**

In verschiedenen kontroversen Redebeiträgen werden das Pro und Contra einer Erhöhung der Elternbeiträge erörtert. Herr Borgelt ergänzt die zur Vorlage beigefügten Alternativen 1 und 2 um eine weitere, die dieser Niederschrift zur Kenntnis beigefügt wird. Der Ausschuss einigt sich darauf, entsprechend dem Ratsbeschluss vom 29.03.2007, aus seiner Mitte einen Vorschlag zu erarbeiten,

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen aufgrund der Alternative 1 bis Alternative 3 zum 01.08.2007 die Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen und für die Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege in der Arbeitsgruppe vorzubereiten und zur Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie, Senioren und Soziales am 19.06.2007 zur Beschlussfassung bzw. Empfehlung an den Rat vorzulegen.

Der Arbeitsgruppe gehören folgende Mitglieder an:

- Borgelt, Erwin
- Goerke, Dieter
- Hallay, Günter
- Rier, Udo
- Walfort, Inge
- Kämmerling, Ludger
- Schall, Sybille
- Hammans, Johannes

Die Arbeitsgruppe tagt am 29.05., um 17.00 Uhr im CDU-Fraktionsraum, Zimmer 319, Bernhard-von-Galen-Str. 10.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
	13	0	0

**TOP 6** **Neue Finanzstruktur der Tageseinrichtungen für Kinder**  
**Vorlage: 124/2007**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**TOP 7** **Kurzbericht Jugendgerichtshilfe 2006**  
**Vorlage: 130/2007**

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Auf die Anregung aus dem Bericht, dass ein Angebot für jugendliche Verkehrssünder als Weisung nach dem Jugendgerichtsgesetz wünschenswert wäre, ergänzt Herr Dittrich, dass die Polizei im Rahmen der Verkehrssicherheitsberatung Informationsveranstaltungen in den Klassen 12 und 13 der weiterführenden Schulen in Coesfeld durchführe.

Auch aus Sicht der Polizei, so Herr Dittrich weiter, seien Antiaggressivitätstrainings als Reaktionsmöglichkeit auf Gewaltdelikte zu befürworten.

**TOP 8** **Bericht über die Ausführung des Budgets 06 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit**  
**Vorlage: 126/2007**

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Bericht über den Jahresabschluss 2006 für das Budget 06 –Jugend, Familie, Bildung, Freizeit - zur Kenntnis.

**TOP 9** **Bericht über die Ausführung des Budgets 05 - Soziales und Wohnen**  
**Vorlage: 131/2007**

Der Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales nimmt den Bericht über den Jahresabschluss 2006 für das Budget 05 –Soziales und Wohnen – zur Kenntnis.

**TOP 10** **Anfragen**

Herr Goerke stellt eine Anfrage zum „Frühwarnsystem“ in Coesfeld. (Die Fragen wurden in Abstimmung mit der Verwaltung von Herrn Goerke auch schriftlich mitgeteilt).

Nahezu täglich sterben in Deutschland Kleinkinder wegen Vernachlässigung und Misshandlung.

1. Welche Vorkehrungen (Frühwarnsystem) sind in Coesfeld getroffen, damit die Möglichkeit, dass ein solcher Fall auch in Coesfeld auftritt, minimiert wird?

2. Werden bereits während der Schwangerschaft in Problemfällen entsprechende Maßnahmen ergriffen?
3. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit des SD mit dem Krankenhaus, den Hebammen, Kinderärzten, Kindergärten und Schulen?
4. Kann der Soziale Dienst bei Krisensituationen wie Kindesmißhandlung und -vernachlässigung schnell genug handeln?
5. Gibt es einen entsprechenden Maßnahmenkatalog?
6. Wie sieht es aus im Punkt Schutz des Kindes vs Elternrecht?
7. Welche unterstützenden Massnahmen gibt es für Eltern, die mit der Erziehung ihrer Kinder überfordert sind?

Die Verwaltung sagt die Beantwortung der Fragen in der nächsten Sitzung zu.

Außerdem erkundigt sich Herr Goerke nach dem Ergebnis der durchgeführten Sprachstandsfeststellungen. Die Verwaltung erklärt, dass noch keine Ergebnisse vorliegen.

Herr Appelt fragt nach, ob im Ausschuss Interesse besteht, das Caritas-Projekt Kom(m)a, das sich an suchgefährdete Kinder und Jugendliche und an deren Eltern wendet, im Rahmen einer Sitzung vorzustellen. Die Anregung wird aufgegriffen, ein Termin wird zwischen dem Caritasverband und der Verwaltung abgestimmt.

Herr Hagemann erkundigt sich nach der Versorgung und dem Bedarf der unter 3 Jährigen Kinder mit Plätzen in Kindertageseinrichtungen. Die Verwaltung wird einen kurzen Bericht zur nächsten Ausschusssitzung vorlegen.

Frau Walfort fragt nach, ob die Arbeitslosenzahlen auch in Coesfeld zurückgehen. Die Verwaltung erläutert, dass die Bedarfsgemeinschaften von 1.151 im letzten Jahr auf 938 in diesem Jahr gesunken sind.

Erwin Borgelt  
Vorsitzender

Heike Feldmann  
Schriftführerin